V204.30.28

Ein Public-Health-Problem erkennen und lösen

Ziel	Public Health fokussiert nicht auf die individuelle Gesundheit einer Person, sondern auf die Gesundheit einer Bevölkerung. Sie befasst sich mit den Bedingungen für Gesundheit und den Ursachen von Krankheit, den Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihrer natürlichen, technischen und sozialen Umwelt, der Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung, den Leistungen des Gesundheitssystems sowie den Möglichkeiten, dieses System politisch zu steuern, zu evaluieren und die Qualität zu sichern. Aus diesen Aufgaben ergeben sich eine Vielfalt von Fragestellungen, für deren Beantwortung Public Health auf die integrative Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Disziplinen angewiesen ist. In diesem Modul setzen Sie sich vertieft mit der Frage auseinander, wann und warum ein aktuelles Gesundheitsproblem überhaupt ein Public-Health-Problem ist, welche Überlegungen für die Wahl einer geeigneten Lösungsstrategie relevant sind und mit welchen Massnahmen das Problem gelöst werden kann. Dabei - erarbeiten Sie Kriterien zur Beurteilung eines Public-Health-Problems, - erkennen Sie institutionelle und rechtliche Einflussfaktoren, die Gesundheitsförderung und Prävention ermöglichen, unterstützen oder behindern, - beurteilen Sie Vor- und Nachteile von Lösungsstrategien und kennen das Spektrum von möglichen Massnahmen, - entwickeln Sie erste Lösungsansätze unter Berücksichtigung von ethischen Prinzipien - und wenden Konzepte der Qualitätssicherung und Evaluation in Gesundheitsförderung und Prävention an.
Inhalte	- Wann ist ein Gesundheitsproblem ein Public-Health-Problem? - Aktuelle Prinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention - Strategieentwicklung - Spektrum der möglichen Massnahmen in Gesundheitsförderung und Prävention - Normen und Werte in Public Health - Instrumente der Qualitätssicherung und Evaluation
Methoden	Ausgehend von aktuellen Gesundheitsproblemen entwickeln wir in Gruppen Lösungsvorschläge und orientieren uns dabei am Public Health Action Cycle. Ausgewählte Public-Health-Themen werden aufgegriffen und mit Inputreferaten, interaktiven Lehrgesprächen, Plenumsdiskussionen, Kurzpräsentationen der Studierenden sowie Einzel- und Gruppenarbeiten vertieft diskutiert.
Leistungsnachweis	Die Studierenden arbeiten über das ganze Modul in einer Gruppe an einem selbst gewählten Gesundheitsproblem und präsentieren am letzten Tag ihre Lösung.
Vor- und Nachbereitung	5 Stunden Vorbereitung, 5 Stunden Nachbereitung 8 Stunden Heimarbeit zwischen den Modulblöcken
ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte
Zielpublikum	Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen mit mindestens Grundkenntnissen in Gesundheitsförderung und Prävention
Veranstalter	Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich
Leitung	Roger Staub, MPH, MAE
ReferentInnen	Roger Staub, MPH, MAE, Senior Public-Health-Experte, Inhaber RogerStaub., Zürich; Katja Manike, MSc, MA, DAS Public Health, Geschäftsfeldleitering Gesundheitsversorgung und -politik, Ecoplan AG, Bern und weitere Expertinnen und Experten
Datum	10. und 21. und 31. Januar und 11. Februar 2028
Ort	Zürich und online via Zoom
Kosten	CHF 1'700.-
Anmeldeschluss	10. November 2027
Spezielles	1. Tag: 10. Januar 2028 findet in Zürich statt. 2. Tag: 21. Januar 2028 findet online via Zoom von 8:30 bis 13:00 Uhr statt. 3. Tag: 31. Januar 2028 findet in Zürich statt.

4. Tag: 11. Februar 2028 findet online via Zoom von 8:30 bis 13:00 statt.